

Neisse, den 1. Oktober 1928.

Die
Ostdeutsche katholische
Volksbüchereitagung

steht unmittelbar bevor. Wir erlauben uns, Sie ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen. Die Volksbüchereiarbeit rückt immer näher in den Brennpunkt pädagogischen und darum auch weltanschaulichen Interesses. Sie gewinnt dadurch auch mehr und mehr an kulturpolitischer Bedeutung und das in besonderem Sinne im oberschlesischen Grenzlande. Aus der Presse, dem kirchlichen Anzeiger, der Norddeutschen Schulzeitung, dem Amtlichen Schulblatt und den schon versandten Einladungen wird Ihnen das Programm bekannt sein. Sie werden erkannt haben, daß es sich hier um eine Tagung handelt, die grundsätzlich zu den Fragen der Volksbüchereipädagogik Stellung nehmen wird. Es gibt der Tagung eine besondere Bedeutung, daß der Führer der kath. Kulturpolitik im Preuß. Landtag, Herr Univ.-Prof. Dr. A. Lauscher an ihr teilnimmt und am **Montag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr** über die Grundlinien kath. Volksbüchereipolitik sprechen wird. Ganz besonders freut es uns, daß die höchsten provinziellen und kirchlichen Behörden der Tagung beiwohnen werden und dadurch dokumentieren, daß die Volksbüchereiarbeit recht bedeutsam ist und daß dieser Tagung eine Beachtung geschenkt werden muß.

Auch Sie dürfen nicht fehlen. Die Regierung in Oppeln gewährt der Lehrerschaft auf Antrag beim zuständigen Kreisschulrat den erforderlichen Urlaub, der unverzüglich einzureichen ist. Wir sind in der Lage, außer den Fahrtkosten einen Zuschuß zu den Aufenthaltskosten (von Montag, den 15. bis Donnerstag den 18. Oktober) zu geben, wenn dieselben über 5 Mark hinausgehen. Die Beratungsstelle wird Unterkunft gern vermitteln. Eine rechtzeitige Anmeldung ist sehr erwünscht.

**Die Staatl. anerk.
Volksbüchereiberatungsstelle.**

Schmidt.

K 64 74 CS